

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

21. August.

(AOK., Op.-Nr. 975; C. IV., S. 459.) Die Märsche der 1. und 4. Armee erwiesen sich als äußerst anstrengend, beiden Armeen mußte am 22. Aug. Zeit gelassen werden, aufzuschließen. Hingegen drängte das AOK. auf rasche Versammlung der 3. Armee, die nicht mehr westlich Lemberg, sondern bis zum 25. Aug. abends an der Linie Magierów—Żółkiew—Żydatycze aufmarschieren sollte. Sowohl aus dieser Aufmarschfront als auch aus dem beigefügten Befehl: „Aufklärung speziell gegen den Raum Sokal—Stojanów“ verstärkte sich der Eindruck beim 3. AK., daß die 3. Armee für eine Verwendung Richtung Nord bestimmt sei. Betreffend Versammlung war diesmal auch das XI. Korps speziell erwähnt worden. Deshalb gab das 3. AK. nunmehr den Befehl, die 30. ID. einzuziehen und gemeinsam mit 11. MBrig. und 93. LstBrig. bis 25. Aug. abends bei Lemberg marschbereit zu stellen. Dadurch wurde den Kavalleriedivisionen die so notwendige Infanterieunterstützung entzogen, und sie mußten zurückgehalten werden. Die 4. KD. gelangte nach Krasne, die 24. HKBrig. nach Kamionka Strumiłowa, wo sie sich mit dem eintreffenden Gros der 11. HKD. vereinigen sollte. Die 2. KD. wurde, wie schon erwähnt, in Mosty Wielkie bereitgestellt.

Durch Flieger waren starke Kräfte im Raume Lublin—Krasnostaw gemeldet. Aus dem Raume Wladimir Wołynskij—Łuck—Dubno—Kremeniec bestanden zu dieser Zeit beim AOK. überhaupt keine Nachrichten. Aus dem Raume südlich der Straße Proskurow—Tarnopol bis zum Dnjestr lauteten die zum AOK. gelangten Meldungen negativ. Auch war das AOK. durch einen etwas übereilten Bericht des AGK. Stanislaw vom 19. Aug. in der Annahme bestärkt worden, daß aus diesem Raume keine nennenswerten Feindkräfte zu erwarten seien (C. IV., S. 447). Allerdings hatte das AGK. am 20. berichtet, daß der Südflügel des Feindes sich bei Gorodok befinden dürfte, doch scheint diese nur allgemein gehaltene Feststellung wenig Eindruck gemacht zu haben. Deshalb wollte das AOK. die 1. und 5. KD. näher an Zborów und Tarnopol heranziehen, um dort eine geschlossene Gruppe von drei Kavalleriedivisionen und einer Infanteriedivision zur Verfügung zu haben.

Spät abends nach Ausgabe aller Befehle kamen Nachrichten über den Kampf der 4. KD. bei Jarosławice, über den Einmarsch feindlicher Kolonnen gegen Tarnopol und zahlreiche starke Einbrüche von Kavallerie und Infanterie über den Zbrucz. Dort gingen unsere Grenzdetachements zurück. Die 43. LID., deren rechtzeitige Heranziehung das AOK. stets vor Augen gehabt hatte, erhielt nun Befehl, über Tłumacz nach Niżniów zu gelangen (C. IV., S. 459). Bevor aber dieser Befehl eintraf, hatte das AGK. Stanislaw bereits den Abmarsch der Division gegen Czernowitz befohlen und das AOK. genehmigte auch dies nachträglich.

22. August.

(AOK., Op.-Nr. 1004; C. IV., S. 472.) Bewegungen des Feindes von Lublin gegen Süd drängten zum baldigen Vormarsche der 1. Armee durch die